

Briefwahlanträge bei der Bundestagswahl 2017 in Stuttgart

Pasquale Frisoli

Die Bundestagswahl 2017 in Stuttgart war aus wahlorganisatorischer Sicht vielfach bemerkenswert. So hielt die Zunahme der Stimmabgabe vor dem Wahlsonntag mittels der Briefwahl weiterhin stark an. Erstmals hatten über 100 000 Bürgerinnen einen Wahlschein beantragt. 111 159 Wahlscheine wurden vor dem Wahltermin am 24. September ausgestellt (Bundestagswahl 2013: 93 169). Davon gaben 106 613 Personen letztendlich ihre Stimme ab, was den Anteil der Wahlschein- an den Gesamtwählern auf einen neuen Höchstwert von 35,5 Prozent steigen ließ (2013: 31,1 %).

Interessant ist aber auch der Blick auf die Verteilung der Wahlschein-Antragsarten. Jedem Wahlberechtigten stehen verschiedene Antragswege zur Verfügung, um einen Wahlschein,

und somit die Briefwahl, beantragen zu können. Im Verlauf der letzten Wahlen war hier ein deutlicher Wandel zu beobachten:

Bei der Bundestagswahl 2017 wurden die Antragswege via Fax oder E-Mail insgesamt von nicht einmal zwei Prozent der Briefwähler genutzt. Hier waren keine größeren quantitativen Veränderungen zu den letzten Wahlen zu beobachten. Ins Statistische Amt der Stadt Stuttgart oder in die Bezirksamter kamen ca. zehn Prozent der Wahlscheinwähler, um direkt an Ort und Stelle ihren Antrag zu stellen, was einem Rückgang von ca. drei Prozent zur Landtagswahl 2016 entspricht, und vor allem in den Bezirksamtern deutlich spürbar war.

Noch deutlicher sehen die Veränderungen bei den Antragswegen über

das Internet oder den postalischen Weg aus. Fast 90 Prozent aller Wahlscheinwähler beantragten über diesen Weg ihre Briefwahlunterlagen, wobei erstmals in Stuttgart bei dieser Wahl die Internetanträge die postalischen überflügelt haben. 49 Prozent entschieden sich für die Antragsstellung über das Internet (darunter 11 % mit ihrem Smartphone über den QR-Code). Betrug 2002 der Anteil nur 12 Prozent, so hat die Zunahme bei den letzten Wahlen so deutlich an Dynamik zugelegt, dass die größte Zunahme zwischen den letzten beiden Bundestagswahlen erfolgt ist (von 35 % bei der Bundestagswahl 2013 auf 49 % bei der letzten Bundestagswahl im September 2017). Ob noch mal so eine Steigerung bei den kommenden Wahlen zu verzeichnen sind wird, bleibt mit Spannung abzuwarten.

Abbildung 1: Ausgestellte Wahlscheine bei den Bundestagswahlen 2002 bis 2017 in Stuttgart

2002 bis 2017

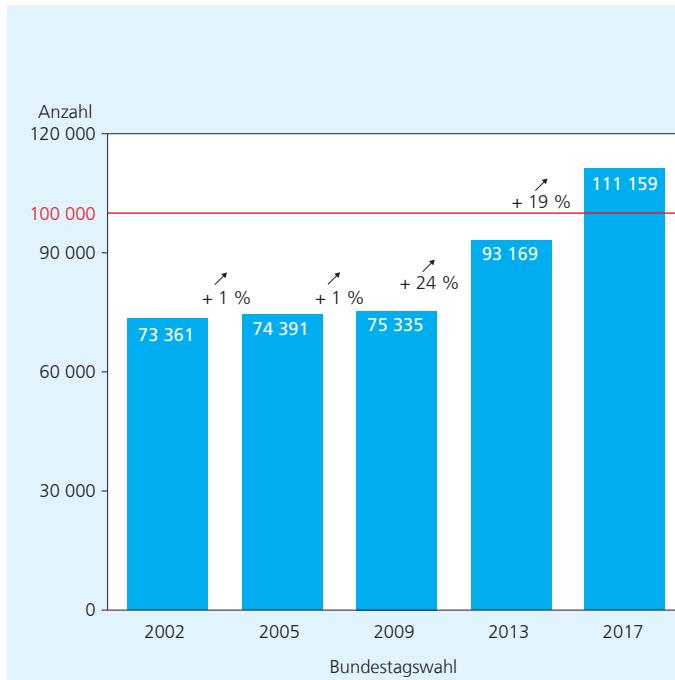


Abbildung 2: Briefwahlantragswege bei der Bundestagswahl 2017 in Stuttgart

